

Vreden

E-Vergabe per Marktplatz

[09.03.2020] Vreden startet die elektronische Vergabe für nationale Ausschreibungen über den Vergabemarktplatz NRW. Die Stadt erfüllt damit die Vorgaben zur elektronischen Vergabe, die ab diesem Jahr speziell für nationale Ausschreibungen von Liefer- und Dienstleistungen gelten.

Nationale Ausschreibungen für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen sowie für Bauleistungen werden in der Stadt Vreden künftig auch online durchgeführt. Dafür nutzt die Stadtverwaltung laut eigenen Angaben den Vergabemarktplatz NRW, eine Plattform, die auf der Technologie des Unternehmens cosinex basiert. Ab 25.000 Euro Auftragswert sollen Vredener Ausschreibungen elektronisch erstellt und abgewickelt werden können. Die Vergabeunterlagen werden auf dem Vergabemarktplatz kostenlos zum Download zur Verfügung gestellt. Die Nutzung des Vergabemarktplatzes, die Registrierung als Bieter, der Download der Vergabeunterlagen und die Nutzung des Bieter-Tools für die Abgabe elektronischer Angebote sind laut der Stadt für alle Unternehmen kostenfrei. Bei technischen Fragen stehe ein kostenloser Support zur Verfügung. Die Kommunikation bei Bieterfragen werde ausschließlich über den Vergabemarktplatz NRW für die registrierten Teilnehmer veröffentlicht. Wie die Stadt mitteilt, erfüllt sie mit diesen Schritten die Vorgaben zur elektronischen Vergabe, die ab 2020 speziell für nationale Ausschreibungen von Liefer- und Dienstleistungen gelten.

(ba)

Stichwörter: E-Procurement, Vreden, E-Vergabe, Vergabemarktplatz NRW